



Dieses Jahr findet die Deutsche Pflanzenschutztagung wieder in Präsenz an der Universität Göttingen statt. Wir freuen uns sehr über die zahl-

reichen Anmeldungen und eingereichten Beiträge! Das Programmkomitee unter Leitung von Herrn Prof. Ordon ist bereits intensiv bei der Ausgestaltung eines ansprechenden Programms mit 6 parallelen Sektionen, einer Plenarveranstaltung mit fachlich und gesellschaftlich aktuellen Themen und ausgewiesenen Sprecher*innen beschäftigt. Elementarer Bestandteil der Tagung sind darüber hinaus die Aktivitäten und Angebote der jungenDPG wie die Nachwuchssektion oder das Tagungsblatt der Phytotelegraph. Hinzu kommen Satellitenevents von fachnahen Projekten oder Organisationen und Gelegenheiten zum Austausch am Eröffnungsabend oder beim geselligen Abend dürfen natürlich auch nicht zu kurz kommen. Ich freue mich sehr auf das persönliche Treffen und dass wir diese Tagung nutzen können, um als Fachgesellschaft zusammenzukommen, aktuelle Entwicklungen zu erleben, und den fachlichen und persönlichen Austausch zu

Sehr geehrte Mitglieder,

pflegen. Seien Sie gespannt und versäumen Sie nicht sich anzumelden!

Im Rahmen der Pflanzenschutztagung findet auch unsere Mitgliederversammlung statt, in der wir dieses Jahr unter anderem eine Abstimmung zur Aktualisierung der Satzung auf der Tagesordnung haben. Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft ist als wissenschaftliche Fachgesellschaft ein eingetragener Verein, dessen Satzung ein wichtiges Element zur Organisation unseres Vereinslebens ist, ferner ist das Vorliegen einer Satzung eine Bedingung zur Listung im Vereinsregister. Sie regelt den Zweck und die Ziele unserer Fachgesellschaft, Formen der Mitgliedschaften, Wahlen, die verschiedenen Organe und Einrichtungen der Gesellschaft aber auch den Vorstand, seine Zusammensetzung und Aufgaben. Die Satzung wird komplementiert durch eine Geschäftsordnung für den Vorstand, in der die Aufgaben und Pflichten sowie Zuständigkeiten dieser ehrenamtlichen Tätigkeit geregelt sind.

Die Satzung der DPG liegt in der letztmalig aktualisierten Form »XVIII« aus dem Jahr 2014 vor. Um unsere Organisation, aber auch unser Handeln kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln, gilt es im regelmäßigen Turnus, mit Ihnen,

den Mitgliedern der DPG, zu überprüfen, ob eine Aktualisierung unserer Satzung erforderlich ist. Die Aktualisierung ist vor allem formeller Natur, zum anderen haben wir dadurch die Chance wichtige Elemente wie bspw. die Nachwuchsarbeit stärker in den Grundzügen der DPG zu verankern. Ein Entwurf der aktualisierten Satzung ist Ihnen – verbunden mit einem Aufruf weitere Änderungswünsche an die Geschäftsstelle zu richten – zugegangen.

Ihre Anmerkungen haben wir im Vorstand geprüft und in die überarbeitete Satzung integriert, so dass wir Ihnen mit dieser Ausgabe eine aktualisierte Überarbeitung der Satzung zur Kenntnis senden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 27. September 2023 bei der Deutschen Pflanzenschutztagung in Göttingen können wir dann gemeinsam die Satzungsänderung mit einer erforderlichen Zweidrittelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschließen.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen und Vorschläge, diese sind ein Beweis dafür, dass die DPG eine hochaktive Fachgesellschaft mit engagierten Mitgliedern ist! Ich wünsche Ihnen weiterhin einen schönen Frühsommer.

Ihre Anne-Katrin Mahlein

Satzungsänderung

In den letzten Wochen haben Sie alle – digital oder postalisch – Änderungsvorschläge des Vorstandes für die Satzung der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. erhalten. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bei Ihnen, dass Sie den Änderungen zugestimmt haben oder uns Anmerkungen zu weiteren Änderungen mitgeteilt haben. Alle Anmerkungen wurden im Kreise des Vorstandes diskutiert und bezüglich der Aufnahme in die Satzungsänderung geprüft.

Als externe Beilage dieser Phytomedizin Ausgabe finden Sie neben der Einladung zur Mitgliederversammlung auf der 63. Deutschen Pflanzenschutztagung in Göttingen die finale Version der Satzungsänderungsvorschläge, welche in der Versammlung zur Abstimmung gestellt wird.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass es auf der Mitgliederversammlung selbst leider kein zeitlicher Raum für Diskussionen der einzelnen Änderungen gibt, sondern

nur die Abstimmung über die Änderungsvorschläge als Ganzes erfolgt.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wird zeitnah mit den entsprechenden Tagesordnungspunkten ergänzt und auf der DPG Homepage unter DPG > Organe > Mitgliederversammlung veröffentlicht.

Ergänzende Vorschläge zur Tagungsordnung können bis zum **31.07.2023** beim Vorstand eingereicht werden.

Wir gratulieren

zum 96.

Dr. Siegfried Hombrecher 29.09.1927

zum 94.

Dr. Edmund Lücke 17.08.1929

zum 92.

Dr. Richard Wohlgemuth 07.07.1931
Prof. Dr. Karl Schauz 22.07.1931

zum 91.

Dr. August Ottermann 17.08.1932

zum 89.

Dr. Klaus Arlt 04.08.1934
Dr. Heinfried Lauferweiler 22.08.1934

zum 88.

Josef Dieplinger 27.07.1935
Dr. Horst Mielke 27.09.1935

zum 87.

Prof. Dr. Fred Klingauf 24.08.1936

zum 86.

Prof. Dr. Fritz Dieter Bredemeier
17.08.1937

zum 85.

Prof. Dr. Jan Lelley 08.09.1938

zum 80.

Dr. Heinrich Miesner 22.07.1943
Dr. Christine Gebhart 28.07.1943
Dr. Reinhold Saur 23.09.1943

zum 75.

Dr. Peter Harmuth 19.07.1948
Dr. Hans-Ulrich Reuss 11.08.1948
Dr. Eckhard Limpert 12.08.1948
Dr. Helmut Bröther 03.09.1948

zum 70.

Dr. Heinz-Gerhard Jansen 21.07.1953
Günther Heist 23.07.1953
Dr. Stefan Conradt 27.07.1953
Dr. Werner Wahmhoff 01.09.1953
Dr. Berthold Metzler 04.09.1953
Dr. Martin Hommes 26.09.1953

zum 65.

Dr. Jürgen Köhl 04.07.1958
Dr. Kerstin Flath 21.07.1958
Dr. Bernd Hommel 27.07.1958
Dr. Martin Kunisch 20.08.1958
Dr. Ulrike Steiner-Stenzel 26.08.1958
Dr. Gabriele Köhler 02.09.1958
Dr. Helmut Deimel 07.09.1958
Dr. Holger Beer 10.09.1958
Dr. Herbert Ressler 13.09.1958

Aus der Geschäftsstelle

Geburtstagszustimmung

Jeder gemeinnützige Verein lebt von dem Miteinander und dem aktiven Austausch seiner Mitglieder - so auch die DPG.

Die Sparte »Wir gratulieren« empfinden wir als wichtiges Werkzeug um die Verbindung zwischen aktiven und sich im Ruhestand befindlichen Mitgliedern zu erhalten.

So begegnet man beim Lesen der Rubrik immer wieder Personen, welche einem auf dem beruflichen Werdegang begleitet, unterstützt oder sogar richtungweisend geprägt haben.

Damit wir diese Rubrik weiterhin wie gewohnt abdrucken können, benötigen

wir Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung der Geburtsdaten.

In der Beilage dieser Ausgabe finden Sie neben der Satzungsänderung und der Einladung zur Mitgliederversammlung eine Einwilligung zur Veröffentlichung des Geburtstages in der Phytomedizin zu bestimmten Jubiläen.

Wir bitten Sie, uns das ausgefüllte Formular per Email über geschaeftsstelle@phytomedizin.org oder per Post an die Geschäftsstelle zu kommen zu lassen. Künftig soll die Zustimmung direkt auf dem Mitgliedsantrag abgefragt werden.

Newsletterdienstleister

Der Großteil der DPG-Mitglieder hat die ersten Satzungsänderungsvorschläge per Email von uns erhalten. Diesen digitalen Versand haben wir über den neu geschaffenen DPG-Account bei dem Newsletter Dienstleister rapidmail durchgeführt. Damit haben wir nun die Möglichkeit schnell und einfach Informationen an Mitglieder zu versenden. Durch den digitalen Weg sparen wir einen nicht geringen Betrag an Porto und vor allem auch an Arbeitsaufwand für das Drucken der Schreiben und dem Bestücken der Briefumschläge. rapidmail ist eine Freiburger Firma die sich auf Email Newsletter und E-commerce spezialisiert hat. Der Dienstleister handelt

DSGVO-konform wobei alle Server in Deutschland angesiedelt sind.

Die Erstellung von Rundschreiben, sowie die Verwaltung der Adressliste liegt dabei vollkommen in unserer Hand.

Zusammen mit dem Vorstand haben wir uns dazu entschieden diese Dienstleistung vorerst für ein Jahr auszuprobieren.

Das neue Newsletter Tool kann nun vielseitig von der DPG genutzt werden. Es freut uns vor allem, dass wir den Sprechern der jungenDPG damit die Möglichkeit geben ein optisch ansprechendes Rundschreiben für Stellenangebote und weiteren Ankündigungen zu versenden.



Foto: © Carstensen

Update zur Homepage

Einige von Ihnen werden es vielleicht schon bemerkt haben – unsere Homepage ist in letzter Zeit nicht immer auf dem neuesten Stand. Das liegt keineswegs an einem fehlenden Interesse der Geschäftsstelle die Inhalte so aktuell wie möglich zu halten. Nein, ganz im Gegenteil, es wird neben dem Tagesgeschäft auf Hochtouren an einem technischen Upgrade und weiteren Neuerungen gearbeitet.

Das technische Upgrade wurde zusammen mit einem IT-Fachmann bereits erfolgreich vollzogen, nun nutzen wir die Chance und führen weitere technische Umbaumaßnahmen aus. In diesem Zuge werden beispielsweise die Homepage Usability und

User Experience optimiert, wodurch das Aussehen und der Aufbau der Seite leicht verändert wird.

Sobald das Gerüst der Homepage neu aufgesetzt ist, können wir die neue Seite mit Inhalten füllen.

Die praktische Umsetzung der erläuterten Maßnahmen nehmen wesentlich mehr Zeit ein, als ursprünglich angenommen. Wir bemühen uns, den Umbau so schnell wie möglich abzuschließen und bitten um Verständnis für etwaige Verzögerungen bei der Aktualisierung auf der momentanen Homepage.

Wurzeln und Wasser: Gesunde Pflanzen in der Schwammstadt VIII. Tagung »Wie funktioniert Stadtgrün besser?« 25. September 2023 - Universität Göttingen



Ein Weg, Städte an den Klimawandel anzupassen, ist die Umsetzung des Prinzips der »Schwammstadt«. Überflutungen durch Starkregen und Trockenheit durch Hitzeperioden soll durch phytotechnische und naturbasierte Maßnahmen entgegengewirkt werden. Die Stadt soll die Fähigkeit bekommen, große Mengen an plötzlich auftretendem Wasser aufzusaugen, dieses Wasser zu speichern und es dann durch Verdunstung und gezielte Bewässerung wieder abzugeben.

Doch wie reagieren Pflanzen, wenn ihre

Neue Homepage — Neues Gesicht

Für den inhaltlichen Umzug auf die neue Homepage müssen wir uns aus Qualitätsgründen leider von vielen Fotos trennen. Nun brauchen wir die Hilfe aller DPG-Mitglieder. Lassen Sie uns Bilder zukommen, die Ihr Arbeitsfeld in der Phytomedizin zeigen und im Idealfall einen Bezug zu den DPG-Arbeitskreisen hat.

Gesucht werden vor allem Nahaufnahmen von Schädlingen/Pathogenen/Nützlingen und Schadbildern an Pflanzen. Die Bilder müssen mindestens 1 MB groß sein.

Schicken Sie uns die Bilder per Mail an geschaeftsstelle@phytomedizin.org oder nutzen Sie wetransfer, falls Sie mehrere Bilder schicken wollen.

Wir werden alle eingesendeten Bilder in einem internen Bilderarchiv aufbewahren.

Wurzeln überstaut werden? Wie lange darf ein solcher Zustand währen? Wie sollte die Kontaktzone zwischen Wurzelraum und gespeichertem Wasser gestaltet werden? Fördert man durch die Schwammstadt bodenbürtige Schaderreger der Wurzeln? Wie wirken sich Schadstofffrachten im Wasser auf die Pflanzengesundheit aus? Müssen wir besondere Pflanzen auswählen, die an den Wechsel von einem Zuviel zu einem Zuwenig an Wasser angepasst sind?

Diesen Fragen wollen wir in Vorträgen und im gemeinsamem Austausch nachgehen.

63. Deutsche Pflanzenschutztagung

»Pflanzenschutz morgen – Transformation durch Wissenschaft«



www.pflanzenschutztagung.de



Landwirtschaftskammer
Niedersachsen



GA GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



26. - 29. Sept. 2023, Göttingen

Nachwuchspreise 2023 verliehen

Der Vorstand der DPG verleiht auf Vorschlag von Mitgliedern den Nachwuchspreis der DPG an Nachwuchskräfte für deren herausragende wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Phytomedizin.

Dieses Jahr vergab der Vorstand der Deutschen Phytomedizinische Gesellschaft zwei Nachwuchspreise, da beide Preisträger mit Ihren bisherigen Leistungen überzeugt hatten.

Wir gratulieren Frau Dr. Muskat und Herrn Dr. Wegner ganz herzlich und wünschen beide für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute. Nachfolgend finden Sie einen Umriss beider Preisträger und ihrer Arbeiten.

Prof. Dr. Linda Muskat

Frau Prof. Dr. Muskat beschäftigte sich in ihrer Doktorarbeit »Development of attract and kill formulations for biological psyllid pest control« an der FH Bielefeld in Kooperation mit der Georg-August-Universität Göttingen, mit der Entwicklung von Formulierungen für die Bekämpfung von Psylliden als Vektorinsekten von Phytoplasmen im Obstbau. Ziel der Arbeit war die Entwicklung von Attract- und Kill-Formulierungen, um die Zielinsekten mittels eines Lockstoffs anzulocken und anschließend durch einen insektenpathogenen Pilz zu infizieren und abzutöten.

Hierzu entwickelte Dr. Muskat eine Formulierung auf Basis eines neuartigen Oleogels für die verlangsamte und kontrollierte Freisetzung von Caryophyllen als Semiochemikalie. Die entwickelte Formulierung verfügt über die einzigartigen Eigenschaften ohne weitere Haftmittel auf Pflanzenblättern zu haften und durch partielles Schmelzen der Formulierungsmatrix eine temperaturgesteuerte Freisetzung des Lockstoffs zu



Foto: © Winfried Schönbach

ermöglichen. Für diese vielversprechende Formulierung, die sich als universelle innovative Formulierung für eine Vielzahl an volatilen Semiochemikalien eignet, wurde ein Patent erteilt. Ein weiterer Themenschwerpunkt von Dr. Muskats Promotion war die Etablierung eines Fermentations- und Formulierungsverfahren für den noch unbeschriebenen entomopathogenen Pilz *Pandora* sp. nov. inedit. Dieser Pilz ist ein Vertreter der als hoch wirtsspezifisch geltenden, aber gleichzeitig schwierig zu kultivierenden Entomophthorales. Frau Dr. Muskat ist es in ihrer Arbeit gelungen, die

großen Hürden, die diese Pilze als biologische Pflanzenschutzmittel mitbringen, zu meistern. Dazu zählen (1) die schwierige Kultivierbarkeit und Massenproduktion, (2) die kurze und inkonsistente Sporulation, und (3) die hohen Feuchteansprüche, die für eine effiziente Sporulation benötigt werden und unter Freilandbedingungen selten gegeben sind. Mit ihrer aus biobasierten Superabsorbent bestehenden Pastenformulierung hat Dr. Muskat eines der wesentlichen Probleme bei der Praxistauglichkeit von pilzlichen Pflanzenschutzproduktkandidaten gelöst. Dieser neue Ansatz wird auch anderen Bio-kontrollorganismen, die zur Entfaltung ihrer Wirksamkeit in trockenen Regimes auf hohe Feuchten angewiesen sind, den Weg ebnen. Darüber hinaus hat Frau Dr. Muskat eine Methode zur automatisierten und objektiven Quantifizierung der aktiv ausgeschleuderten Sporen entomopathogener Pilze entwickelt, die sich mit herkömmlichem Laborequipment umsetzen lässt und damit als Anleitung für alle Wissenschaftler dienen kann, die mit solchen Pilzen arbeiten.

Dr. Alex Wegner

Herr Dr. Wegner erarbeitete seine Dissertation zum Thema »Etablierung einer Methode zur markerfreien Genom Editierung in *Magnaporthe oryzae* und Charakterisierung der Virulenzfaktoren *MoP11* und *MoNudix*« in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Ulrich Schaffrath am Institut für Biologie III (Pflanzenphysiologie) der RWTH Aachen. Durch die Kombination der CRISPR/Cas9-Technologie mit der Verwendung von Telomervektoren konnte Herr Dr. Wegner in seiner Arbeit erfolgreich eine hoch effiziente Genom-Editierungsmethode in *M. oryzae* etablieren, die es erstmalig erlaubt, Transformanten des phytopathogenen Pilzes zu generieren, die im hohen Maße eine gezielte markerfreie Genom-Editierung aufweisen. Die Methode hat ein breites Potential an Anwendungsmöglichkeiten, wie z.B. zur



Foto: © Privat

Generierung von mehrfachen Gen-Deletionen, einer ortsgerichteten Mutagenese im Pilz oder einer in locus Markierung von Genen, sowie einer Verwendung für einen Nachweis von essentiellen Genen. Damit stellt sie ein neues exzellentes Werkzeug dar,

mit dem wichtige Fragestellungen bei der Erforschung von Virulenzfaktoren und deren Funktionen in Zukunft geklärt werden können. Ein wesentlicher Vorteil der Methode ist zudem die Möglichkeit eine theoretisch unbegrenzte Anzahl an Mutationen in dem Organismus nacheinander einzubringen, da die Anzahl nicht mehr durch die zur Verfügung stehenden Selektionsmarker begrenzt ist. Dies ermöglicht nun erstmalig auch die markerfreie Deletion von mehreren Genen und somit die Charakterisierung von Genfamilien. Sowohl in seinem Promotionsprojekt, wie auch in seinen aktuellen Forschungsarbeiten, kann und konnte Herr Dr. Wegner die Methoden erfolgreich dazu verwenden, Virulenzfaktoren zu charakterisieren, wodurch weitere neue Erkenntnisse über die Pathogen-Pflanzen Interaktion gewonnen werden konnten.

Reinhardsbrunn Symposium – Friedrichroda, Thüringen



Vom 23. – 27. April kamen WissenschaftlerInnen aus der ganzen Welt im thüringischen Friedrichroda zusammen, um sich im Rahmen des Reinhardsbrunn Symposiums über die neuesten Forschungsergebnisse im Bereich der Bekämpfung von Pilzkrankheiten an Pflanzen auszutauschen und zu diskutieren. Insgesamt zählte das Symposium 133 Tagungsteilnehmer aus 18 Ländern, über 60 Vorträge wurden gehalten und 25 Poster ausgestellt.

Das Programm war vielfältig, in den Sektionen wurden die Themenfelder Fungizidresistenzen, Resistenzmonitoring, -vorhersage und -management, neue Fungizide, neue Erkenntnisse von Modes of Actions behandelt sowie Vorträge zu biologischen Strategien gehalten.

Sechs Keynotespeaker rundeten das Programm ab. So berichteten Prof. Dr. Andreas von Tiedemann, Dr. Lise Nistrup Jørgensen, Prof. Dr. Nick Talbot, Prof. Dr. Jianqiang Miao, Dr. Gabriel Scalliet und Prof. Dr. Eckhard Thines von ihren neuesten Forschungsergebnissen oder zeigten Möglichkeiten eines künftigen Pflanzenschutzes und dessen Bedeutung auf.

Die Teilnehmer betonten vielfach die hohe Qualität der Beiträge und die neuen Erkenntnisse, die in diesem wichtigen Bereich des Pflanzenschutzes vermittelt wurden. Dafür, wie des Öfteren zu hören war, hätten sich die teilweise sehr langen Anreisewege auf jeden Fall gelohnt. Ebenso wichtig waren in

den Augen aller aber auch die nun endlich wieder möglichen persönlichen Kontakte untereinander, die viel Raum zum Austausch boten.

Eine gemeinsame Exkursion nach Weimar mit Führungen durch Weimars Altstadt und die Bauhaus Universität sowie dem obligatorischen Symposium-Dinner vollendete das Symposium.

Sehr erfreulich waren die Vortragsbeiträge zahlreicher Nachwuchswissenschaftler aus aller Welt. Auch jungeDPGler haben die Chance ergriffen ihre Forschungsergebnisse einem internationalen Publikum zu präsentieren. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg bei ihren Forschungsarbeiten.

Treffen der AK Leitungen

Am 11. Mai lud der 3. DPG Vorsitzende Prof. Dr. Ralph Hüchelhoven zusammen mit der DPG Geschäftsstelle die Arbeitskreisleiterinnen und -leiter und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter zu einem digitalen Treffen ein. Ein zentrales Thema dabei war die horizontale Verknüpfung von Arbeitskreisen zu speziellen Themen – überschneidende Themen gibt es zwischen unseren 22 Arbeitskreisen nämlich einige. Das digitale Treffen war sehr produktiv, und unser Dank geht an die Teilnehmer für die konstruktive Diskussion und vielen Anregungen zur Zukunft der Arbeitskreise. Jetzt geht es darum, diese weiterzuentwickeln und umzusetzen. Sie dürfen sich auf interessante

Arbeitskreistreffen freuen und hoffentlich bald an neuen Kooperationsformaten der Arbeitskreise teilnehmen – wie gewohnt in hoher wissenschaftlicher Qualität.

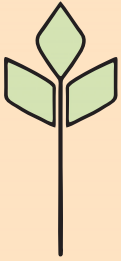
Bei einigen Arbeitskreisen gab es dieses Jahr bereits einen Wechsel in der Leitung. Wir bedanken uns ganz herzlich für die erfolgreiche Betreuung der Arbeitskreise bei:

- Dr. Stefan Krüssel (AK Schädlinge in Getreide und Mais)
- Dr. Falko Feldmann (AK Tropen & Subtropen)
- Prof. Dr. Anant Patel (AK Biologischer Pflanzenschutz)
- Elisa Beitzen-Heineke (AK Biologischer Pflanzenschutz)
- Dr. Ulrike Hakl (AK Nematologie)
- Prof. Dr. Matthias Hahn (AK Wirt-Parasit-Beziehungen)

Herzlich willkommen heißen dürfen wir nachfolgende Personen, welche die Organisation der Arbeitsreise zukünftig übernehmen:

- Kristin Schwabe (AK Schädlinge in Getreide und Mais)
- Dr. Ada Linkies (AK Biologischer Pflanzenschutz)
- Dr. Christina Donat (AK Biologischer Pflanzenschutz)
- Dr. Jan Henrik Schmidt (AK Nematologie)
- Prof. Dr. Gunther Döhlemann (AK Wirt-Parasit-Beziehungen)

64. Jahrestagung der GPW



Die Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften (GPW) lädt vom 4.- 6. Oktober 2023 zur 64. Jahrestagung an die Georg-August-Universität in Göttingen ein. Die Tagung läuft unter dem

zentralen Thema »Digital tools, big data, modeling and sensing methods for sustainable and climate smart crop and grassland systems«. Zudem wird auf der Veranstaltung der »Ernst-Klapp-Zukunftspreis« vergeben. Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter

www.gpw.uni-kiel.de



»One Health for All Plants, Crops and Trees«

The 12th International Congress on Plant Pathology (ICPP 2023) will take place from 20-25 August 2023 in Lyon, France. This will be the opportunity to bring together researchers from our community around the latest issues of Plant Health and Food security. 63 concurrent sessions and 4 poster sessions will be organised. Time is close to meet again in person and to find the way back to international congresses!

www.icpp2023.org

42. Jahrestagung des Arbeitskreises »Kartoffel«

01./02. März 2023 in Braunschweig am Julius Kühn-Institut



Foto: © Steffen Wagner

Ein epidemiologischer Modellierungsansatz für *Alternaria*-Infektionen bei Kartoffeln

Anto Raja Dominic, JKI, Kleinmachnow

ECOSOL-Projekt: Ergebnisse zu *Alternaria* und *Phytophthora* von europäischen Feld- und Gewächshausversuchen
Nicole Bellé und Hans Hausladen, TU München-Weihenstephan

Einsatz von Formulierungshilfsstoffen zur Erhöhung des Wirkungsgrades von unformulierten *Trichoderma* Kulturfiltraten

Carolin Brune, Hans Hausladen, Nicole Bellé und Ralph Hückelhoven, TU München-Weihenstephan

Erfahrungen mit Stolbur *Candidatus Phytoplasma solani* im Pflanzenschutzdienst Hessen

Roswitha Ulrich, Regierungspräsidium Gießen

Bakterielle Kartoffelknollen-Welke: Neueste Erkenntnisse zum Pathogen-Vektor-Wirtspflanzen-Komplex

Christian Lang, Verband der Hessisch-Pfälzischen Zuckerrübenanbauer e. V.

Große Sortenunterschiede und Effekte von einer Mulchauflage mit Luzerneheu in der Symptomausprägung beim Befall mit Stolbur *Phytoplasma (Candidatus Phytoplasma solani)*

Benson Kisinga, Benjamin Klauk, Elmar Schulte-Geldermann, Technische Hochschule Bingen

Erste Erfahrungen mit Stolbur (*Candidatus Phytoplasma solani*) und Proteobakterium (*Candidatus Arsenophonus phytopathogenicus*) aus Sicht der unabhängigen Beratung in Rheinland-Pfalz

Manfred Mohr, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Untersuchungen zur Charakterisierung der Sklerotienbildung durch *Rhizoctonia solani* AG3-PT

Simon Schiwiek, Julius Kühn-Institut, Braunschweig

Phytophthora-Stängelbefall: Möglichkeiten der Kontrolle

Hans Hausladen, TU München-Weihenstephan

Aktuelle Ergebnisse zum Auftreten einer Resistenz bei *Phytophthora infestans* gegenüber der Gruppe der CAA-Wirkstoffe. Bedeutung und Managementstrategie für Deutschland

Henning Meinecke, Syngenta

Vorstellung des Blattlausmonitorings Kartoffeln in NRW und der begleitenden Versuche

Marianne Benker, LWK Nordrhein-Westfalen

Interaktion zwischen Kartoffeln, Blattläusen und dem Menschen

Thomas Thieme, BTL Sagerheide

Gibt es die »drahtwurmresistente« Kartoffel?

Jörn Lehmhus, Karin Gorzolka, Roman Gäbelein, Julius Kühn-Institut, Braunschweig, Berlin u. Groß Lüsewitz

Einjährige Versuchsergebnisse zu Spintor GR

Manfred Mohr, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Kontakt:
Luitpold.Scheid@LfL.Bayern.de

25. Jahrestagung des Arbeitskreises »Biologischer Pflanzenschutz«

09./10. März 2023 in Dossenheim am Julius Kühn-Institut



Foto: © Wlyss

Long-term organic and mineral fertilization practice affect root-microbial interactions in the rhizosphere of lettuce
Rita Grosch

Phytopathogenic fungi alter bacterial diversity in the wheat rhizosphere cultivated in soils of conventional and organic agricultural fields under ambient and future climate scenarios
Adriana Giongo

Einsatz von bakteriellen Biostimulanzien zur Milderung des Ertragsrückgangs in kontinuierlichen Weizenfolgen
Andrea Braun-Kiewnick

Metagenomische Analyse zeigt Veränderungen in der mikrobiellen Gemeinschaft der Rhizosphäre nach Inokulation von Maispflanzen mit einem Konsortium nützlicher Mikroorganismen
Theresa Kuhl-Nagel

The Sugar Beet Holobiont: Linking Plant Physiology and Microbiome Assembly
Adrian Wolfgang

Identifizierung von Wirkmechanismen

eines Süßholzextraktes im Wirt-Pathogensystem Gurke-*Pseudoperonospora cubensi*
Franziska Porsche

Biocontrol of plant diseases using *Glycyrrhiza glabra* leaf extract
Adam Schikora

Impact of the induced systemic resistance bacteria on barley
Yongming Duan

The potential of the *Iflavirus La Jolla virus* (LJV) as a sustainable control agent for the invasive insect pest *Drosophila suzukii*
Kwang-Zin Lee

Entwicklung einer neuartigen Formulierung mit Insektenviren zur biologischen Kontrolle der invasiven Fruchtfliege *Drosophila suzukii*
Monia Leppin

Workshop »Registrierung für Wissenschaftler«
Christina Donat

Entwicklungen im Biologischen Pflanzenschutz
Brigitte Kranz

Bekämpfung von *Pythium* und *Rhizoctonia* mittels *Trichoderma atroviride* I-1237
Manuela Kretzschmar-d'Heureuse

Modellversuche mit *Trichoderma* sp. und *Pseudomonas chlororaphis aurantiaca* im Pathosystem Mais/*Fusarium* (bodenbürtig)
Eckard Koch

Prüfung der Verträglichkeit von *Trichoderma* spp. gegenüber einigen gängigen chemischen Pflanzenschutzmitteln zur

Etablierung eines effektiven Kombipräparates im Erdbeeranbau
Tom Schierling

Optimization of *Trichoderma* Culture Filtrates by Alterations in Growth Conditions
Carolin Brune

Application of *Bacillus* spp. at field scale and its effect on resistance to leaf pathogens on spring barley
Matthias Cambeis

Hypotonische Manipulation der intrazellulären Zusammensetzung von *M. brunneum* Blastosporen zur Verbesserung der Trocknungsfähigkeit
Robin Dietsch

Formulierung eines Zuckers zur Entwicklung eines nachhaltigen Herbizids
Celina Beermann

Double-stranded DNA is a potential competitor for dsRNA degrading nucleases in the saliva of the stink bug *Halyomorpha halys*
Venkata Partha Sarathi Amineni

Exigon® - Erste Forschungsergebnisse gegen Engerlinge von *Melolontha melolontha* und *Amphimallon solstitiale*
Dietmar Götsch

Xilon® - Zulassung gegen Sklerotinia in Raps und erste Feldversuche gegen *Verticillium*
Bastian Haupt

Kontakt:
ada.linkies@julius-kuehn.de



FAIRagro

Am 1. März 2023 war der offizielle Projektstart für das FAIRagro-Konsortium. Nun geht es von der Planungs- in die produktive Projektphase über.

FAIRagro vereint die Gemeinschaft der Agrosystemforschung und entwickelt eine maßgeschneiderte, digitale Infrastruktur mit der Mission, Forschungsdaten FAIR zu

machen und eine interoperable und skalierbare Forschungsdateninfrastruktur (FDI) einzurichten.

Weitere Informationen zum Projekt und anstehende Termine finden Sie unter

www.fairagro.net

Tagung der Arbeitskreise »Wirt-Parasit-Beziehungen« und »Mykologie«

Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie die Jahrestagung der Arbeitskreise 2020 ausfallen musste und in beiden folgenden Jahren nur in Form einer digitalen Videokonferenz stattfinden konnte, war es nun endlich wieder möglich, alte und neue Kolleginnen und Kollegen in Präsenz bei der Tagung der Arbeitskreise »Wirt-Parasit-Beziehungen« und »Mykologie« zu treffen und sich persönlich und wissenschaftlich auszutauschen. Das Treffen fand bei sonnigem Wetter auf dem Campus Weihenstephan der TU München in Freising statt und wurde von unserem Gastgeber und 3. Vorsitzenden der DPG, Prof. Ralph Hueckelhoven, und seinem Mitarbeitersteam perfekt organisiert. Es waren 80 Teilnehmende vor Ort, die ihre aktuellen Forschungsergebnisse in 28 Vorträgen und 22 Postern präsentierten. In zwei Poster-Pitch-Sessions wurden die Poster in 2-minütigen Kurzpräsentationen vorgestellt. Dieses Format fand einen sehr guten Anklang bei allen Teilnehmenden und führte zu lebhaften Diskussionen bei

den anschließenden Postersessions. Die Möglichkeit der Co-Moderation der Sektionen durch den Nachwuchs wurde wieder gerne angenommen.

Die Thematik der diesjährigen Beiträge war ausgesprochen breit, sowohl bzgl. der Vielfalt an untersuchten Pathosystemen als auch in Hinblick auf die Fragestellungen und experimentellen Strategien. Generell war der Trend sichtbar, dass die phytopathologische Grundlagenforschung zunehmend in die Nähe einer möglichen Anwendung der erzielten Erkenntnisse vordringt. Dies wurde deutlich bei Beiträgen zum Verständnis der Rolle des Klimas bei der Entstehung von Pflanzenkrankheiten, dem Einsatz von kleinen RNAs und nützlichen Mikroorganismen als Alternativen zu chemischen Behandlungsmethoden, dem zunehmenden Verständnis der komplexen molekularen Mechanismen von Krankheitsentstehung und Pflanzenabwehr, und dem Einsatz von Multispektralsensoren

und Drohnen zur präzisen Diagnose der Krankheitsentwicklung im Feld.

Prof. Matthias Hahn (RPTU Kaiserslautern) gab nach fünfjähriger Amtszeit die Leitung des Arbeitskreises ‚Wirt-Parasit-Beziehungen‘ ab. Sein Stellvertreter, Prof. Ulrich Schaffrath (RWTH Aachen) und Prof. Hueckelhoven dankten ihm im Namen aller Teilnehmenden für seinen Einsatz. Anschließend wurde Prof. Gunther Döhlemann (Universität Köln) einstimmig als Nachfolger gewählt. Wir sind überzeugt davon, dass er gemeinsam mit Herrn Schaffrath den größten Arbeitskreis innerhalb der DPG erfolgreich in die Zukunft führen wird. Prof. Armin Djamei (Universität Bonn) hat sich erfreulicherweise dazu bereit erklärt, die nächste Tagung der beiden Arbeitskreise auszurichten, der Termin wird noch bekanntgegeben.

Prof. Dr. Matthias Hahn
Prof. Dr. Gunther Döhlemann
Dr. Monika Heupel

42. Jahrestagung des AK »Mykologie« und 58. Jahrestagung des AK »Wirt-Parasit-Beziehungen«

16./17. März 2023 an der TU München in Freising



Susceptibility of European maize lines to *Ustilago maydis* infections in a changing climate

Karina van der Linde, Univ. Regensburg

Lessons to learn from a gallinducing fungus

Armin Djamei, Uni Bonn

A simple method for the screening of receptor-ligand interactions using in planta expressed ectodomains

Julian Maroschek, TU München

Application of an inducible promoter for analysis of virulence factors during *Magnaporthe oryzae* infection in planta

Florencia Casanova, RWTH Aachen

Non-coding RNAs as mediators of beneficial plant symbioses

Ena Šečić, Uni Gießen

Ancient variation in avirulence effectors underlies the rapid resistance breakdown of two introgressed rye resistance genes in wheat

Marion Müller, TU München

Maize phytochemicals and microbial patterns trigger antagonistic features in coincidence with wounding and fungal pathogens

Maurice König, Uni Köln

Addressing redundant roles of phytotoxic proteins of *B. cinerea* for necrotrophic infection by multi-k.o. mutagenesis

Alejandra Vielba Fernandez, RPTU Kaiserslautern

Licence to kill: *Botrytis Hip1* alters plant immunity to defeat its hosts

Tobias Müller, RPTU Kaiserslautern

Hyphal fusions enable efficient nutrient distribution in *Colletotrichum graminicola* conidiation and symptom development on maize

Daniela Nordzicke, Uni Göttingen

Molecular analysis of a fungal hybrid of *U. maydis* and *S. reilianum*

Janina Werner, Uni Köln

The histone lysine methyltransferase *Ash1* of *Sporisorium reilianum* negatively regulates effector gene expression in axenic culture

Martin Herde, Uni Jena

The monothiol glutaredoxin *Grx4* is involved in iron sensing, secondary metabolism, fungal cell surface functions and virulence in *Ustilago maydis*

Matthias Kretschmer, Uni Vancouver, Canada

Potential function of anionic phospholipids in HvRACB-supported susceptibility to *Blumeria hordei*

Christoph Bartram, TU München

A conserved enzyme of smut fungi facilitates cell-to-cell extension in the plant bundle sheath

Bilal Ökmen, Uni Tübingen

Root exposure to Apple Replant Disease soil triggers local defense response and microbiome dysbiosis

Alicia Balbín-Suárez, JKI Dossenheim

Population genomics of European Beech pathogen *Phytophthora plurivora*: recruitment of the pathogenic genotypes from the soil microbiome in European forests

Tetyana Tsykun, Uni Frankfurt

Microbial Biological Control Agents (MBCAs): Consumers' friends or foes?

Bennet Rohan Devasahayam, Uni Halle

Urease inhibitors for soil microorganisms reduce severe disease symptoms of fungal pathogens on crop leaves

Lala Aliyeva-Schnorr, Uni Halle

Adaptation of the sensitivity of *Alternaria solani* towards different fungicides

Carolina Schroeder, BASF Limburgerhof

Combining data-driven deep learning model and environmental epidemiology knowledge for prediction *Cercospora* leaf spot in sugar beet using multispectral sensors and weather stations - AND - Leaf analysis for quantitative resistance and disease control using multispectral UAV images: case of *Cercospora* leaf spot in sugar beet

Facundo Ispizua Yamati/ Abel Barreto Alcantara, IFZ Göttingen

Coordination of cell surface immunity and N limitation by CEP-mediated signaling

Martin Stegmann, TU München

VPg carrying members of the virus yellows diseases complex interact with different translation initiation factors of sugar beet

Lukas Rollwage, IFZ Göttingen

Assessment of the defense stimulus induced by UV-C light in *Agrostis stolonifera*

Seema Pawar, Uni Hohenheim

An avirulence effector from barley powdery mildew fungus can suppress Mildew locus A resistance

Isabel Saur, Uni Köln

Analysis of codon usage and allele frequencies reveal the double-edged nature of cross-kingdom RNAi

Bernhard Werner, Uni Gießen

Non-coding RNAs as smart bio-fungicides in future crop protection

Maria Ladera Carmona, Uni Gießen

AGRIFUTURE: a tool for rapid plant pathogen detection using mobile nanopore sequencing

Stephen Knobloch, Uni Frankfurt/Senckenberg

Poster

1-1: Profiling the epigenomic landscape of barley in response to biotic stress

Anna-Maria Göbel (Uni Hohenheim)

1-2: The effector MoNudix is required

for full virulence of *Magnaporthe oryzae* on barley

Alex Wegner (RWTH Aachen)

1-3: Protein pull-down and proteomic analysis of the SAD1 smut effector protein and its interacting proteins from *Arabidopsis thaliana* and *Zea mays* for improved cob productivity in maize

Kishore Ramesh Kumar (Univ. Jena)

1-4: Establishing RNA spray-based solutions for sustainable control of the biotrophic fungal pathogens *Phakopsora pachyrhizi* and *Blumeria graminis* f.sp. *Hordei*

Alexandra Schmidt (Uni Hohenheim)

1-5: Enrichment and characterization of an Asian Soybean Rust PAMP and identification of two loci involved in the perception in *Arabidopsis thaliana*

Christina Steidele (TU München)

1-6: Flow cytometric purification of *Magnaporthe oryzae* infected barley cells for transcriptome analysis

Louisa Wirtz (RWTH)

1-7: Volatile-mediated signaling in barley induces metabolic reprogramming and resistance against the biotrophic fungus *Blumeria hordei*

Silvana Laupheimer (TU München)

1-8: A UAV based Monitoring System for the early Detection of Plant Diseases in Field Vegetable Cultures

Christian Trautmann (Univ. Hohenheim)

1-9: Diversity of *Peronospora* causing downy mildew disease on *Myosotis* and *Veronica*

Man Mu (Univ. Frankfurt/Senckenberg)

1-10: Efficacy of new fungal and bacterial BCAs against *Fusarium* Head Blight in wheat for NOcsPS cropping systems

Martin Rieker (Uni Hohenheim)

1-11: Detection of the soybean pathogen *Diaporthe* spp. in soil

Behnush Hosseini (Uni Hohenheim)

1-12: Sea Buckthorn Dieback in Northern Germany: Results of Fungal Community Sequencing

Carolin Popp (JKI Dossenheim)

1-13: Inhibition of *Alternaria solani* and *Phytophthora infestans* through volatile organic compounds emitted by *Trichoderma* spp.

Claire Maria Haumann (TU München)

2-1: A powdery mildew fungus hijacks endogenous FER-RALF signaling to establish successful host colonization

Henriette Leicher (TU München)

2-2: Comparative metabolomics of *Solanum lycopersicum* to elucidate antifungal

defence mechanisms

Lina Munoz (TU München)

2-3: Cascade use of lupin plants: protein for food and feed and source for high-value chemicals

Marco Loehrer (RWTH Aachen)

2-4: Analysing the role of the *Botrytis cinerea* phytotoxic secretome for necrotrophic pathogenesis

Nassim Safari (RPTU Kaiserslautern)

2-5: The Pec effector complex of *Ustilago maydis* interferes with carbohydrate metabolism in maize

Yoon Joo Lee (Univ. Köln)

2-6: Wheat diversity set analyses reveal genotype-specific priming capacities induced by beneficial endophytes

Jennifer Thielmann (Univ. Gießen)

2-7: Tapping into the conversation of parasitic plants and their hosts – the *Phelipanche/Arabidopsis* pathosystem as a potential model

Marius Böyng (Univ. Frankfurt/ Senckenberg)

2-8: Deciphering host plant penetration of the pathogenic fungus *Botrytis*

Tobias Müller (RPTU Kaiserslautern)

2-9: Proof of concept for spectral phenotyping of Syndrome Bases Richesses in sugar beet using hyperspectral sensors and machine learning

Justus Detring (IFZ Göttingen)

2-10: Mechanisms of basidiomycete yeast function in complex leaf microbial Communities

Zarah Sorger (Univ. Köln)

2-11: Impact of cultivar resistance on *Cercospora beticola* epidemiology on sugar beet

Yixuan Yang (IFZ Göttingen)

2-12: Searching powdery mildew-resistant oaks

Saeed Muhammad (RPTU Kaiserslautern)

2-13: Maize phytochemicals modulate pro-survival host responses and pathogen resistance

Johana Misas Villamil (Univ. Köln)

Kontakt:

marco.thines@senckenberg.de
(AK Mykologie)

g.doehlemann@uni-koeln.de
(AK Wirt-Parasit-Beziehungen)

55. Jahrestagung des Arbeitskreises »Viruskrankheiten der Pflanze«

20./21. März 2023 an der Humboldt Universität zu Berlin



Die Konferenz zeigte u. a. die neuesten Fortschritte in der Hochdurchsatzsequenzierung und Omics-Techniken, den molekularen Mechanismen der Pflanze-Virus-Interaktionen und der Erkennung und Kontrolle von aufkommenden Pflanzenviren mithilfe von molekularen Techniken auf. Die Veranstaltung betonte auch die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit und des Datenaustauschs in der Pflanzenvirusforschung, um wirksam gegen aufkommende Pflanzenviren vorzugehen. Die beiden Keynote-Speaker der Tagung, Richard Kormelink von der Universität Wageningen in den Niederlanden und Fritz Kragler vom Max-Planck-Institut für molekulare Pflanzenphysiologie in Potsdam, Deutschland, präsentierten ihre Forschungsergebnisse zu diesen Themen. Kormelinks Präsentation konzentrierte sich auf die molekularen Grundlagen der Pflanzenvirus-Interaktionen und betonte die Bedeutung des Verständnisses, wie pflanzen- und tierinfiltrierende Viren mit Abwehrreaktionen in Wirtspflanzen und ihren Insektenvektoren umgehen. Fritz Kragler stellte seine Forschung zum interzellulären Transport von viralen und pflanzlichen, endogenen Makromolekülen vor, die auch zum Verständnis beitragen, wie Pflanzen systemische Reaktionen auf virale Infektionen koordinieren. Die Keynote-Vorträge waren eine wichtige Ergänzung zu den Präsentationen und Diskussionen auf der Konferenz und boten wertvolle Erkenntnisse für die Entwicklung von Strategien zur Bekämpfung von Pflanzenviren und zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Landwirtschaft. Die Tagung betonte auch die Notwendigkeit, in Zukunft in den Arbeitsgruppen mehr praktische Aspekte und den angewandten Bereich einzubeziehen, um die Bedeutung der Virologie in der Agrar- und

Gartenbauwissenschaft zu verdeutlichen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Konferenzorganisatoren in Zukunft Berichte aus der Praxis stärker berücksichtigen und den Institutionen, die mit der Praxis verbunden sind, eine größere Plattform bieten werden.

Keynote

On the stories behind (a) typical dominant and recessive resistance genes against geminiviruses

Richard Kormelink

Approaches and challenges in the use of high-throughput sequencing for virus discovery in plant materials from various provenance

Paolo Margaria

A glimpse into the German hop virome

Ali Pasha

Fast in silico pathogen detection in high-throughput sequencing demonstrated for hop pathogenic viroids

Michael Hagemann

Laser-assisted microdissection combined with RNAseq to investigate early plant-virus interaction. A case study of Turnip mosaic virus in *Arabidopsis thaliana* plants

Khalid Amari

Transcriptome analysis of cassava brown streak virus (CBSV) infected cassava

Jessica Lilienthal

Characterization of the interaction between the R protein Rz2 from *Beta vulgaris* with the triple gene block protein 1 of different virus

Sebastian Liebe

Manipulating betalain biosynthesis using beet mosaic virus mediated expression of BvMYB1 transcription factor allows visual virus tracking in *Beta vulgaris*

Lukas Rollwage

Co-infection with other sugar beet viruses modifies the transmission and localisation of beet yellows virus

Souheyla Khechma

Host range, molecular and ultrastructural analyses of *Asparagus virus 1* isolated from *Asparagus officinalis* L.

Katja Richert-Pöggeler

Comparison of the prevalence of ASaV-infected flowering ash (*F. ornus*) trees in two Germany Metropoles

Kira Köpke

Environmental and genetic drift of the wheat-polymyxa-furovirus interaction

Kevin Gauthier

Manipulation of the plant RNA splicing machinery by geminiviruses

Delphine Pott

Manipulation of the plant RNA splicing machinery by geminiviruses

Delphine Pott

Evidence for the splicing of complementary-sense transcripts of *Beet curly top Iran virus*

Omid Eini

Analyzing splicing as a novel strategy of bipartite begomoviruses to increase their coding capacity

Jessica Gehrke

Lost in translation? The long-distance travel of messenger RNAs

Fritz Kragler

A viral peptide as a trigger for the relocalization of a viral effector

Laura Medina-Puche

A novel assay demonstrates a possible mode of action for *Beet Curly Top Iran Virus V2* as a suppressor of transcriptional gene silencing

Arvid Hanke

A plant virus causes symptoms through the deployment of a host-mimicking protein domain to attract the insect vector

Man Gao

Development of serological test methods for the detection of novel emaraviruses in oak and ash trees

Marius Rehanek

Testing of German chickpeas for various viral infections

Christoph Kartheuser

Construction of a turnip yellows virus (TuYV) cDNA full-length clone of an isolate originating from sugar beet to study its host plant spectrum

Roxanna Hossain

Tomato brown rugose fruit virus in the Netherlands: Epidemiological insights with Nextstrain

Pier deKönig

Potential risk of *Tomato brown rugose fruit virus* carry-over by surfaces in a commercial tomato greenhouse

Jens Ehlers

Tomato brown rugose fruit virus contaminated clothing of greenhouse employees is a challenge for cleaning

Jens Ehlers

Virusdiagnostik für den amtlichen Pflanzenschutzdienst in Brandenburg

Marko Riedel

Poster talks

Investigations on the protease activity in the N- and C-terminus of *celery latent virus* (CeLV) by in vitro translation

Svenja Lindenau

Studies on the presence of a functional PIPO (pretty interesting Potyviridae open reading frame) as a functional component of the polyprotein of *Celery latent virus* (CeLV)

Hanna Rose

JSBWMV movement protein - identification and characterization of an interacting host-plant RNA-binding protein

Claudia Strauch

Unravelling the nuclear manipulation of geminiviruses Christoph Sicking Lipidomics of AbMV infected nuclei

Ina Schmidt

Mycoviruses in *Fusarium graminearum* – Host transition of *Fusarium poae virus 1*

Simon Schiwiek

Investigations on the virus status of mother trees and seedlings of common ash (*Fraxinus excelsior*) from the Melzower Forest - A study within the FraxVir project

Linda Frey

Molecular detection of *beet mild yellowing virus* (BMV), *beet chlorosis virus* (BChV), *beet yellows virus* (BYV) and *beet mosaic virus* (BtMV) in *Myzus persicae* by Real-Time PCR

Simon Borgolte

Vector monitoring of flavescence dorée phytoplasmas, *Xylella fastidiosa* and regulated non-quarantine pests in fruit crops and viticulture

Christine Seinsche

Searching for a mild isolate to use in cross-protection studies for ToBRFV

Mareike Rohde

The use of *Tagetes minuta* to control *grapevine fanleaf virus* (GFLV)

Sabine Oettl

Seasonal fluctuation of cherry viruses in South Tyrol (Italy)

Sabine Oettl

Investigations into the virus status of blueberries in Germany with a special focus on the so called »off type«

Wulf Menzel

Online flash talks (7 min each)

Cassava brown streak HAM1 gene and its

role in the resistant response in cassava
Samar Sheat

Dynamic subcellular distribution of begomoviral nuclear shuttle and movement proteins

Tatjana Kleinow

Emerging multifactorial complexity at the geminivirus-host interface

Yu Zhou

Investigating the role of the chromatin regulator LHP1 in defense against geminiviruses and its interplay with the geminivirus-encoded C3 protein

Zhihao Jiang

Unravelling the molecular mechanisms underlying the replication of geminiviruses

Chaonan Shi

Uncovering novel virulence strategies deployed by tomato yellow leaf curl virus

Huang Tan

Kontakt:
Björn Krenz
bjk17@dsmz.de

Nachruf Prof. Dr. Gunter Bernd Schlechte

Sehr überraschend und plötzlich verstarb Herr Prof. Dr. Gunter Bernd Schlechte am 24.02.2023 im Alter von 71 Jahren in seinem langjährigen Wohnort Bockenem. In den letzten Jahren hat er schwerpunktmäßig im Rahmen seiner unternehmerischen/wissenschaftlichen Tätigkeit den Bereich der Reetprüfung (frühzeitige Verrottung etc.) bearbeitet und sich intensiv mit der niedersächsischen Denkmalpflege beschäftigt.

Das Gartenbaustudium und die Promotion absolvierte Herr Prof. Dr. Schlechte in Hannover am Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz im Bereich Gehölzpathologie. Verschiedene Stationen an der Universität Hannover, der Universität Göttingen sowie der Landwirtschaftskammer Rheinland führten ihn in die Forschungsbereiche Biotechnologische Nutzung höherer Pilze, Floristische Mykologie und Gehölzpathologie. 1997 gründete Herr Schlechte sein eigenes



Sachverständigenbüro für Angewandte Mikrobiologie in Bockenem, in dem er bis zuletzt aktiv war. Sein leidenschaftliches Engagement galt den Bodenpilzen und den damit verbundenen ökologischen Zusammenhängen. Mit viel Einsatz nach Schadensfällen vor allem im Gartenbau hat er umfangreiche Gutachten erstellt. Seine Schriften waren stets sehr sachkundig und an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert. Ihm gelangen, u.a. im Rahmen

diverser wissenschaftlicher Publikationen, wichtige Beiträge zur Aufklärung von mykologischen Fragestellungen. Sein Einsatz galt bis zuletzt dem »Boden unter unseren Füßen«. Im Jahre 2003 wurde ihm für seinen Einsatz die Professur honoris causa der Universität Yorkshire (UK) verliehen.

Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit widmete er sich mit großer Begeisterung, dem Sammeln und Fahren seltener Kraftfahrzeuge und Zweiräder.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl. Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft bedankt sich für seine langjährige Mitgliedschaft. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Vorstand der Deutschen
Phytomedizinischen Gesellschaft e.V.
Frau Dr. Monika Heupel

Die Arbeitskreise der DPG sind wissenschaftliche Foren für DPG-Mitglieder und Nicht-Mitglieder, auf denen aktuelle Forschungsergebnisse oder Erfahrungsberichte aus der Praxis ausgetauscht und diskutiert werden. Die Teilnahme an den Arbeitskreisen der DPG ist kostenlos.

An den jährlichen Arbeitskreistagungen nehmen zwischen 15 und 120 Personen teil. Insgesamt treffen sich so jährlich mehr als 1400 Wissenschaftler aus dem gesamten Fachbereich der Phytomedizin. Organisiert werden die Tagungen von den Arbeitskreisleiterinnen und Arbeitskreisleitern.

Wir würden uns freuen, wenn wir bei den Teilnehmern der Arbeitskreise Interesse an der DPG und einer Mitgliedschaft wecken könnten. Wir ermutigen Doktoranden und Doktorandinnen, sich dem wissenschaftlichen Forum zu stellen und ihre Ergebnisse, auch wenn sie vorläufig sind, in den Arbeitskreisen zu diskutieren. Alle Teilnehmer sind eingeladen, ihre wissenschaftlichen Beiträge dem Arbeitskreisleiter als Abstracts zur Verfügung zu stellen.

Nur so können wir nach außen die Aktivitäten der Arbeitskreise darstellen und für die Teilnahme werben.

Arbeitskreistagungen der DPG

www.plant-protection.net/de/arbeitskreise/



Biologischer Pflanzenschutz
2024



Biometrie & Versuchsmethodik
29./30.6.2023



Gemüse & Zierpflanzen
2023



Heil-, Duft- & Gewürzpflanzen
2025



Herbologie
06./07.06.2023



Kartoffel
05./06.2024



Krankheiten in Getreide & Mais
29./30.01.2024



Mykologie
2024



Nematologie
2024



Nutzarthropoden & entomop. Nematoden
13./14.03.2024



Pflanzenschutztechnik
2024



Phytobakteriologie
12./13.09.2023



Populationsdynamik
22.06.2023



Raps
06./07.02.2024



Schädlinge in Getreide, Mais & Leguminosen
2024



Tropen & Subtropen
20.-22.09.2023



Urbanes Grün
25.09.2023



Viruskrankheiten der Pflanzen
2024



Vorratsschutz
2023



Waldschutz
2023



Wirbeltiere
2023



Wirt-Parasit-Beziehungen
2024